

I. Retreat AUF DEN SPUREN VON MARIA MAGDALENA, und den Katharern vom 30.07.-07.08.21 in Rennes-Le-Chateau /Pyrenäen mit Thomas Young

Mit einer wunderbaren Gruppe (21 Teilnehmende) waren wir im Center Les Labadous, Rennes- Le-Chateau in einer landschaftlich sehr schönen Gegend untergebracht. Der Tag begann immer mit einer Meditation und anschließender Traumarbeit (wir bekamen den Auftrag für die Gruppe zu träumen). Es fand ein interessanter und befruchtender Austausch statt.

Wir besichtigten in Rennes-Le-Chateau die Kirche, das Museum, den Maria-Magdalena-Turm und die Parkanlagen.



Über den Mythos von Rennes le Château gibt es hier informative Links:

[Der Mythos von Rennes-le-Château - Mein Frankreich](#)

<https://meinfrankreich.com/rennes-le-chateau>

https://youtu.be/_QI5E4E3fVM

<https://youtu.be/7Y81fx0qlAc>

<https://youtu.be/p5JS4N-COSQ>

Außerdem Wanderten wir in der Nähe zur Höhle der Maria Magdalena.

Auf den Spuren der Katharer besuchten wir die Burg Montségur. Die Burg war der wichtigste Ort der Glaubensgemeinschaft der Katharer. Sie wurden von der Kirche als Häretiker verfolgt und zum Tode verurteilt. Am 16. März 1244 verbrannte man die letzten Katharer auf der Wiese am Fuße des Berges. Sie hinterließen eine beeindruckende Prophezeiung. Hier nachzulesen:

<https://celestine.co/de/24-I-Der-Wandel-tritt-ein/6072-die-prophezeiung-der-katharer>

<http://www.die-katharer.de/>

Wir spürten noch die Auswirkungen dieser Greuelthat und leisteten Vergebungsarbeit.



Außerdem besuchten wir die Höhle Betlehem der Katharer in Orrolac ussat les bains. Dort fanden seinerzeit ihre Einweihungen statt. In dieser Höhle führten wir eine berührende Zeremonie durch, alle waren wir weiß gekleidet. Wir erlebten intensive Energien von Jeshua und Maria Magdalena.

In unserem Quartier reflektierten wir regelmäßig ausführlich unsere Eindrücke. In verschiedenen Übungen vertieften wir unsere spirituellen Erfahrungen insbesondere mit Jeshua und Maria Magdalena

In dieser Gegend tauchten immer wieder die Symbole der Katharer auf. Sicher gibt es noch viel zu entdecken. Vielen Dank an Thomas Young und alle Mitreisenden!

2. SPIRITUELLE REISE IN DIE PROVENCE 11.09.2021 - 18.09.2021

AUF DEN SPUREN VON MARIA MAGDALENA UND IHRER WEGGEFÄHRTEN

Geführt von Beate Seemann

Am 11.9. trafen wir 15 Teilnehmende in Sainte-Maxime ein. Abends versammelten wir uns am Strand und bildeten einen Lichtkreis mit Kerzen. Mit dem ersten Öl wurden wir auf den nächsten Tag eingestimmt.

Am 12.9. fuhren wir zum **Massiv von Sainte-Baume**.

Vor dem Eingang in den mystischen Wald erhielten wir von Beate eine weiße Rose. Diese begleitete uns auf dem Aufstiegsweg und wir konnten unsere Anliegen damit verbinden.

Beim Start stand eine Stehle die mit Symbolen von Maria Magdalena und Jeshua geschmückt war. Diese Stehle wurde beschädigt und die Symbole zerstört. Beate hatte von Maria Magdalena den Auftrag bekommen mit der Gruppe den entweihten Platz wieder zu heilen. Nach der Heilarbeit verbanden wir uns mit den Bäumen und Steinen des Waldes und begannen den Aufstieg in Stille, Stufe für Stufe.

Mit den Stufen verbanden wir folgende Anliegen:

- Loslassen was uns nicht mehr dient
- Anliegen an Maria Magdalena
- Heilung mit Erzengel Raphael
- Transformation mit Erzengel Zadkiel

Zwischendurch hielten wir an am Stein der Fülle:



Magisches Licht begleitete unseren Weg,



Auf dem Plateau erwartet uns die Pieta mit dem toten Jesus und zu Füßen Maria Magdalena.

In der Höhle versammelten wir uns im Halbkreis um das Bild der Maria Magdalena:



Wir haben gesungen und teilweise stimmten andere Besucher in unseren Gesang mit ein.

Die weißen Rosen mit unseren Anliegen wurden wieder eingesammelt und als Strauß in die Wunschschaale gelegt.

Dann gab uns Beate eine große Kerze, diese Kerze nahmen alle in die Hand und gaben ihre Gebete und Optionen hinein.

Dann wurde die Kerze entzündet.

Anschließend war Zeit für Meditation, eigene Gebete und Kerzen zu entzünden.



Wir verabschiedeten uns von der Höhle und stiegen weiter den Berg hinauf zur Aufstiegskapelle auf dem St.Pillon.

Im



vergangenen Jahr wurde die wunderschöne Figur in der Kapelle zerstört. Archivbild:



Wir waren traurig, dass eine unpassende alternative Figur von Maria Magdalena aufgestellt wurde, und hoffen, dass obiges Bild wieder hergestellt wird.

Auf dem Berg fand Johanna Schütte einen wunderbaren Platz an dem sie allen eine Gebärmuttersegnung gab. Dies war eine berührende Erfahrung. Andere Besucher schauten andächtig zu.

Anschließend bekam Jede ein persönliches Channeling von Maria Magdalena übermittelt durch Beate Seemann.

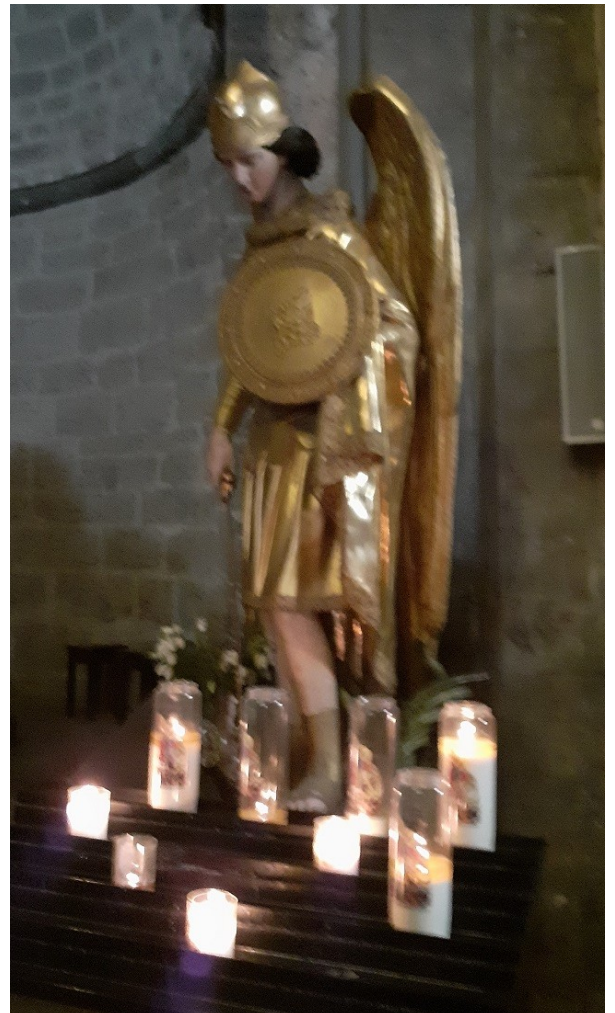
Zum Abschluß machten wir auf dem Berg wieder einen Heilkreis und verabschiedeten uns mit Gesang.

Als wir gingen tauchte plötzlich die Füchsin (Symbol für Maria Magdalena) auf und schaute uns nach:



Ein Tag voller Wunder!

Am 13.9. besuchten wir die St. Michaelskirche in Grimaud.



Auch in dieser Kirche war Heilarbeit notwendig und wir bildeten wieder den Heilkreis. Eine große Kerze wurde weitergereicht und Jede*r konnte ein Anliegen hineingeben. Anschließend wurde sie entzündet,

Am CAP TAILLAT, einem schönen Naturschutzgebiet konnten wir das Meer genießen. An diesem Strand fand ebenfalls ein Heilritual für Mutter Erde statt. Mit einem Handabdruck im Sand verabschiedeten wir uns.

14.9. Fahrt nach Saint-Maximin-la-Sainte-Baume
Wir besuchten die Basilika Sainte Marie Madeleine

Auf dem Vorplatz bildeten wir einen Heil-Kreis um den Stern. Beate verteilte uns Myrrhe und Weihrauch- Öle in die Hände um das Weibliche und Männliche in uns zu vereinen. Iris Weizenegger verabreichte uns Nardenöl fürs Herz.



Nach unserem Ritual gingen wir zuerst in die Krypta. Hier empfing Jede*r den persönlichen Segen von Maria Magdalena

Ein sehr berührender Moment!



Wir führen weiter zum Kloster Le Thoronet und der Monastiere Bethlehem .
In der Kirche ist eine wunderschöne Akustik. Wir hatten das Glück eine Sängerin zu erleben und eine Musikgruppe die dort eine Aufnahme machte.
Die Sängerin öffnete uns eigens die Sakristei, in der eine schöne Marienstatue stand.
Im Kloster Bethlehem erlebten wir den Gesang der Abendvesper.

Abschließend bildeten wir noch einen Heilkreis für Mutter Erde auf dem Parkplatz mit unserem Gesang.

16.9. Ausflug in die Camarque nach Saintes-Maries-de-la-Mer

An diesem Ort sollen vor 2000 Jahren MARIA MAGDALENA, MARIA JAKOBEA & MARIA SALOME in einem ruderlosen Boot an Land gespült worden sein. Diese Frauen werden in der Kathedrale sehr verehrt. An den Wänden gibt es viele Dankesbezeugungen für erhaltene Hilfe.



Auch hier ging wieder eine Gruppenkerze von Hand zu Hand und wurde dann entzündet.

In der Krypta besuchten wir SARA KALI, die besonders von den Sinti und Roma verehrt wird.



Anschließend besuchten wir den Strand. Für diesen Platz hatte Beate einen Heilaußtrag von Sirius erhalten. Wir bildeten wieder unseren Heilkreis und stimmten unsere Gesänge an. Von Iris erhielten wir das Lichtöl von SARHA-TAMAR und das Seelenlichtöl von MARIA MAGDALENA was uns sehr berührte.

Am 17.9. trafen wir uns am Strand in St. Maxime und ließen zum Abschied noch mal den Dank für die geführten und gesegneten Tage in unsere Gesänge einfließen.
Die persönlichen Berührungen und Erfahrungen lassen sich nicht in Worte fassen.

Maria Magdalena Winkels

